

Atopische Dermatitis beim Labrador- und Golden Retriever Zwischenbericht Juni 2009

Nachdem wir nun über ein Jahr lang Hunde für unsere Studie gesammelt haben und auf eine grosse Kooperation von Züchtern und Hundebesitzern zählen konnten, haben wir 484 Hunde beisammen. Unser Ziel ist erreicht, wenn wir Blutproben von insgesamt 600 Hunden gesammelt haben. Von diesen 600 Hunden sollten 300 Hunde gesund sein (ohne Hautprobleme) und davon sollten jeweils 150 Labrador- und 150 Golden Retriever vertreten sein. Die restlichen 300 Hunde sollten atopisch sein und ebenfalls in 150 Labrador- und 150 Golden Retriever aufgeteilt werden können.

Im Moment überwiegen die Labrador Retriever in der Anzahl noch relativ stark, so dass wir uns jetzt etwas mehr um die Sammlung von Golden Retrievern bemühen müssen.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt verfügen wir über 3 verschiedene Hundepopulationen. Patienten des Tierspitals Bern und Zürich, Zuchthunde, die wir auf Hundeausstellungen oder direkt bei den Züchtern zu Hause untersuchen durften und Blindenführhunde.

Wir haben uns über die grosse Bereitschaft der Besitzer, Züchter und aller anderen beteiligten Personen bei unserer Studie mitzuwirken sehr gefreut und möchten uns dafür nochmals ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Die Besitzer der Hunde waren in jeglicher Hinsicht sehr hilfsbereit und nur wenige wollten ihren Hund nicht an der Studie teilnehmen lassen. Unser Fragebogen wurde mit einer Quote von fast 90% ausgefüllt und an uns zurückgesendet. Diese Quote ist höher als anfänglich erwartet und für uns ein grosser Erfolg und eine grosse Hilfe.

Die gesammelten Hunde wurden bisher in verschiedene Gruppen unterteilt. Die Kontrollgruppe (gesunde Hunde/Hunde ohne Hautprobleme) setzt sich aus einer einzigen Gruppe zusammen, während die Gruppe mit allergischen Hunden aus 3 Gruppen besteht. Diese Unterteilung ist einerseits durch den unterschiedlichen Abklärungsgrad der Hunde und andererseits durch den unterschiedlichen Schweregrad der Erkrankung zustande gekommen. Einer weiteren Gruppe wurden Hunde zugeteilt, die nur einige wenige Symptome der atopischen Dermatitis zeigen und wahrscheinlich eine subklinische Form dieser Erkrankung haben.

Wir haben mit einem Teil der gesammelten Hunde eine erste Zwischenanalyse erarbeitet und können erste Tendenzen feststellen. Es ist allerdings noch zu früh um Resultate irgendwelcher Art aufzuzeigen solange noch nicht alle unsere gesammelten Hunde in die Analyse miteinbezogen werden können.

Wir werden unsere „Sammelaktion“ noch bis Ende November 09 weiterführen und hoffen bis Ende Jahr unsere 3 Studien, über die Klinik, die Umweltfaktoren und die Immunologie der atopischen Dermatitis fertigstellen zu können. Ebenfalls Ende Jahr beginnt der genetische und eigentliche Teil unseres Projektes, wo die von uns gesammelten Blutproben analysiert werden. Ziel ist es Gene zu finden, die für die atopische Dermatitis verantwortlich gemacht werden können.

Somit hoffen wir Sie Anfang nächsten Jahres nochmals mit einem Bericht über den Ausgang unserer 3 Studien informieren zu können.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit nochmals recht herzlich bei allen Studien-Teilnehmern bedanken. Es ist für uns eine grosse Freude mit Ihnen und mit Ihren Labrador- und Golden Retrievern zu arbeiten. Die Hunde haben sehr gut mitgemacht und uns durch ihr freundliches und aufgewecktes Wesen die Arbeit stark erleichtert.

Zuletzt möchten wir sie noch darauf aufmerksam machen, dass wir einen Mangel an gesunden Golden Retrievern haben wie auch an atopischen Hunden beider Rassen. Falls sie einen solchen Hund zu Hause haben, würden wir uns über ihren Besuch bei uns am Tierspital Bern oder Zürich sehr freuen.

Nochmals herzlichen Dank!